



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

2. Quartal.

Sonnabend den 3. April.

Stück 1.

## Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Dominiums Geusa sind die Nachbarn und Einwohner zu Oberbeuna, Christoph Künzel zum Ortsrichter, Gottlieb Schröter und Friedrich Gauß jun.

zu Gerichtsschöppen daselbst von mir bestätigt und in dieser Eigenschaft verpflichtet worden.  
Merseburg, den 29. März 1858.

Der königliche Landrath Weidlich.

### Nachweisung

über die Wirksamkeit der Schiedsmänner des Merseburger Kreises für das Jahr 1857.

Name und Stand des Schiedsmanns.	Wohnort.	Zahl der anhängig gewesenen Sachen		Davon sind beendigt			Am Schlusse des Jahres sind anhängig geblieben.		
		überjährige.	diesjährige.	Summa.	durch Vergleich.	durch Zurücktreten der Parteien.		durch Ueberweisung an den Richter.	
Rudow, Kaufmann . . .	Merseburg	—	24	24	15	4	5	24	—
(abgegangen)									
Reißner, desgl. . . . .	"	—	11	11	11	—	—	11	—
(neu gewählt.)									
Baßer, Holzwärter . . .	"	—	256	256	176	3	77	256	—
Becker, Cantor emer. u. Deconom. . . . .	"	—	178	178	146	—	32	178	—
Flügel, Bürgermstr. . .	Eügen	—	202	202	119	3	80	202	—
Grimm, desgl. . . . .	Lauchstädt	16	22	38	24	—	—	24	14
Wendrich, Kaufmann . .	Schkeuditz	—	93	93	44	15	34	93	—
Bach, Apotheker . . . .	Schauffstädt	—	20	20	20	—	—	20	—
Kurth, Ortsrichter . . .	Zichenben	—	20	20	19	—	1	20	—
Behle, desgl. . . . .	Gracau	2	57	59	31	2	24	57	2
Behner, Einwohner . . .	Daswig	—	24	24	14	—	9	23	1
Neubarth, Ortsrichter . .	Wünschendorf	1	53	54	21	2	31	54	—
Sander, Amtmann . . . .	Neutkirchen	—	8	8	7	—	1	8	—
Eisen Schmidt, Mühlenbes.	Waltendorf	—	33	33	19	—	14	33	—
Stenzel, Ortsrichter . . .	Dörfau	—	86	86	57	1	28	86	—
Döbold, desgl. . . . .	Wesmar	—	29	29	15	—	14	29	—
Schumann, Gutsbesitzer	Bissen	—	82	82	39	1	42	82	—
Behner, Gradirnstr. . . .	Porbitz	—	202	202	159	3	40	202	—
Leichert, Kohlenwerksb.	Follwitz	—	214	214	161	26	27	214	—
Kiebel, Dorfgerichtsschreiber . . . . .	Bethfeld	—	26	26	17	3	6	26	—
Schirner, Schullehrer . .	Bobles	—	167	167	115	45	7	167	—
Fiedler, Ortsrichter . . .	Schfölen	—	24	24	17	2	5	24	—
v. Merfel, Rittergutsbes.	Kleingörschen	—	34	34	32	—	2	34	—

Raumburg, den 12. März 1858.

### Königliches Appellations-Gericht.

**Bekanntmachung.** Mit dem 1. Juli d. J. tritt das Gesetz vom 17. Mai 1856, in Betreff der Einführung eines allgemeinen Landesgewichtes in Kraft, und machen wir daher Handel- und Gewerbetreibende hierauf ausdrücklich und mit dem Bemerkten aufmerksam, daß vom gedachten Zeitpunkte ab nur das durch die Instruction vom 15.

October v. J. (N. Bl. de 1857 S. 390.) geregelte Gewicht, wonach der Centner 100 Pfund, das Pfund 30 Loth, das Loth 10 Quentchen, das Quentchen 10 Cent und der Cent 10 Korn in sich faßt, in vorgeschriebener Form und Abstufung im öffentlichen Verkehr zur Anwendung kommen darf.

Sollten bei eintretenden Revisionen Gewichte der früheren Art vorgefunden oder solche sogar im öffentlichen Verkehr benutzt werden, so bewendet es in dieser Beziehung bei den den Gebrauch ungeseglichen Gewichts betreffenden Strafbestimmungen.

Gleichzeitig und unter Bezugnahme auf §. 10. der hiesigen Marktordnung vom 5. März 1850 bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. Juli c. ab jedes Stück Butter, welches auf hiesigem Wochenmarkte zum Verkauf gestellt wird, mindestens 16 Loth des allgemeinen Landesgewichtes wiegen muß. Contraventionen hiergegen werden nach §. 36. gedachter Marktordnung nachsichtlos geahndet.

Merseburg, den 2. März 1858.

### Der Magistrat.

**Local-Polizei-Verordnung.** Um das Publikum gegen Beschädigungen durch tolle Hunde möglichst zu sichern und zugleich dem überhandnehmenden Umherlaufen unbeaufsichtigter Hunde entgegenzuwirken, haben wir die Einführung von Hunde-Maulkörben beschlossen und verordnen demgemäß auf Grund des §. 5. des Gesetzes vom 11. März 1850 für den hiesigen Polizeibezirk hiermit Folgendes:

- 1) Vom 1. Juni d. J. ab muß jeder Hund, welcher auf öffentlicher Straße in- und außerhalb der Stadt oder an Orten betroffen wird, wo das Publikum sich aufhält, verkehrt oder zu verkehren pflegt, mit einem aus Draht bestehenden, über die Schnauze des Hundes hinausgehenden, das Beißen schlechterdings verhindernden Maulkorbe versehen sein.
- 2) Die ermittelten Eigenthümer der an den vorbezeichneten Orten ohne vorschriftsmäßigen Maulkorb betroffenen Hunde verfallen einer Geldbuße bis zu drei Thalern oder im Unvermögensfalle einer verhältnißmäßigen Gefängnißstrafe.
- 3) Derartige Hunde werden weggefangen und, sofern nicht für jeden weggefangenen Hund 15 Sgr. Fangengebühren von dem Besitzer gezahlt werden, getödtet.

Ein zweckmäßig construirtes Exemplar eines Hundemaulkorbes ist zu Jedermanns Ansicht im Polizeibureau ausgelegt.

Merseburg, den 22. März 1858.

Der Magistrat.

**Verzeichniß der hiesigen Backwaaren**  
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. April e.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.								
		Ein 2 Pf. Brod		Ein Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod				
		Loth	Dsch.	Pfund	Loth	Dsch.	Pfund	Loth	Dsch.	
<b>A. hies. Bäcker.</b>										
Alberts sen. . . . .	Gotthardstr.	—	—	1	3	—	5	16	—	—
Alberts jun. . . . .	desgl.	—	—	1	2	—	5	8	—	—
Bräcker . . . . .	Altenburg	4	1	1	4	—	5	20	—	—
Bw. Dante . . . . .	desgl.	—	—	1	—	—	5	4	—	—
Deichert . . . . .	Oberbreitestr.	4	—	1	4	—	5	24	—	—
Fuchs . . . . .	Schmalegasse	4	—	1	6	—	6	—	—	—
Bw. Hoffmann . . . . .	Markt	—	—	1	—	—	5	—	—	—
Heubner . . . . .	Altenburg	—	—	1	7	—	6	4	—	—
Heubner . . . . .	Breitestraße	4	—	1	5	—	5	24	—	—
Heubner . . . . .	Gotthardstr.	—	—	1	4	—	5	20	—	—
Heyne . . . . .	Delgrube	3	2	1	—	—	5	—	—	—
Heyne . . . . .	Johannisgasse	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Heyne . . . . .	Schmalegasse	3	3	1	4	—	5	24	—	—
verehel. Höfchel . . . . .	Altenburg	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Hartmann . . . . .	Delgrube	4	—	1	4	—	5	20	—	—
Hartmann . . . . .	Altenburg	—	—	—	1	2	5	10	—	—
Hüthel . . . . .	Burgstraße	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Hammer . . . . .	Altenburg	4	—	1	2	—	5	4	—	—
Kraft . . . . .	Breitestraße	4	2	1	8	—	6	4	—	—
Koch . . . . .	Brennergasse	—	—	1	2	—	5	12	—	—
Lange . . . . .	Sirtigasse	4	—	1	4	3	5	24	—	—
Luther . . . . .	Altenburg	—	—	1	3	—	6	12	—	—
Nienke . . . . .	Neumarkt	—	—	1	6	—	5	24	—	—
Nohle . . . . .	Neumarkt	4	2	1	12	—	5	4	—	—
Bug . . . . .	Sirtigasse	4	—	1	6	—	6	—	—	—
Riedel . . . . .	Entenplan	4	2	1	—	—	5	—	—	—
Schäfer sen. . . . .	Neumarkt	4	2	1	6	—	5	—	—	—
Schäfer jun. . . . .	desgl.	5	—	1	—	—	6	—	—	—
Schurig . . . . .	Sirtigasse	5	2	1	6	—	6	—	—	—
Weinert . . . . .	Markt	—	—	1	2	—	5	8	—	—
Wohlleben . . . . .	Altenburg	—	—	1	1	—	5	8	—	—
<b>B. hies. Brodhdlr.</b>										
verehel. Voß . . . . .	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bauer . . . . .	Brennergasse	—	—	1	24	—	4	20	—	—
Fichtler . . . . .	Altenburg	—	—	2	—	—	5	8	—	—
verehel. Junke . . . . .	Saalgasse	—	—	2	—	—	5	8	—	—
Hohmann . . . . .	Entenplan	—	—	—	—	—	5	20	—	—
Bw. Knöfel . . . . .	Johannisgasse	—	—	—	—	—	5	24	—	—
unverehel. Krampf . . . . .	Delgrube	—	—	—	—	—	5	4	—	—
verehel. Ledig . . . . .	Dom	—	—	—	—	—	6	4	—	—
Mäter . . . . .	Altenburg	—	—	—	—	—	5	28	—	—
Reuber . . . . .	Mälzergasse	—	—	2	8	—	5	24	—	—
Rabe . . . . .	Bambergshäuf.	—	—	—	—	—	4	24	—	—
verehel. Riede . . . . .	Altenburg	—	—	2	8	—	5	20	—	—
verehel. Schlag . . . . .	Sirtiberg	—	—	—	—	—	5	28	—	—
verehel. Schubert . . . . .	Neumarkt	—	—	—	—	—	6	6	—	—
Wiemann . . . . .	Breitestraße	—	—	—	—	—	6	—	—	—
<b>C. Landbäcker.</b>										
Böhme . . . . .	Lügendorf	—	—	2	8	—	5	20	—	—
Henniges . . . . .	Ballendorf	—	—	2	—	—	5	8	—	—
Minx . . . . .	Neumarkt	—	—	2	1	1	5	4	—	—
Ronneburg . . . . .	Franleben	—	—	2	4	—	5	24	—	—
Wächter . . . . .	Raundorf	—	—	2	4	—	5	24	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister Luther und am leichtesten die Bäckermeister Heyne in der Delgrube, Heyne in der Johannisgasse, Hüthel, Riedel, verehel. Höfchel und Wittne Hoffmann; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister

Schurig und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Delgrube. Bemerket wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 5 Pfd. 24 Lth. Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten die verehel. Schubert und am leichtesten der Brodhändler Bauer.

Merseburg, den 1. April 1858.

Der Magistrat.

**Concurs-Eröffnung!**

**Königl. Kreisgericht zu Merseburg, erste Abtheilung,** den 18. März 1858, Vormittags 9 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Burkhardt zu Merseburg ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 17. d. M. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Bezel hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefodert, in dem auf

den 31. März 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath Knauth im Terminszimmer Nr. 7. anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Verbeibaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 14. April d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber oder andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

**Diebstahl.** Am Abend des 22. d. M. sind aus einem Hause hier:

- a) ein neues schwarzwollenes Halstuch, b) eine Schürze von rethfarbigem gestreiften Luffre, c) eine fattune Schürze, weiß mit lilla Blumen, d) ein braungestrichter fattuner Rock mit hellen Blumen, entwendet worden.

Wem über den Dieb oder den Verbleib dieser Bekleidungs-Gegenstände etwas bekannt geworden, hat solches ungefümt mir oder der hiesigen Polizeibehörde anzuzeigen. Merseburg, den 30. März 1858.

Der Königliche Staatsanwalt.

**Wiesenverpachtung.**

Montag den 19. April 1858, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Schaaf'schen Gasthose zu Döllnis, nachstehende forstfiscalische, im Unterforste Burgliebenau gelegene Wiesen öffentlich an den Meistbietenden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden:

- 1) Die Keilige oder Dürre Wiese von 7 Mrg. auf die 6 Jahre vom 1. Januar 1858 bis ult. 1863.
- 2) Die Vogelstangenwiese von 135 Mth. auf die 4 Jahre vom 1. April 1858 bis ult. März 1862.
- 3) Die Schaafs-Wiese von 4 Mrg. auf 1 Jahr.
- 4) Die Osterwiese von 47 Mrg. 80 Mth. parzellenweise auf 1 Jahr.
- 5) Die Geleits-Ginneher-Wiese von 5 Mrg. 126 Mth. auf 1 Jahr.

Schkeudiz, den 24. März 1858.

Der Oberförster Nebfeldt.







900 Thlr., 500 Thlr. und 200 Thlr. sind so-  
fort und 2000 Thlr. am 1. Mai e. zu verleihen  
durch den Commissionair **Piesch** in **Merse-**  
**burg.**

Zwei Gasthöfe, ein Schenkut mit Obst- und Grüngarten und circa 11 Morgen Feld- und Wiesengrundstücken, mehrere Landgüter und Häuser, sowohl hier als in Dürrenberg, Lützen und Scheuditz, hat zu **verkaufen** und eine Bäckerei auf dem Lande zu **verpachten** im Auftrage der Commissionair **Piesch** in **Merseburg.**

Eine Auswahl vermietbarer Logis, welche theils sofort, theils zum 1. Juli e. zu beziehen sind, ist nachzuweisen im Stande das Local-Vermietungs-Bureau von **C. M. Piesch.**

### Ausverkauf.

Das mir von den Pfündnerschen Erben zum Verkauf übergebene Tapetenlager enthält noch die verschiedensten Tapeten von 2½ bis 15 Sgr., sowie Rouleaux, Fensterverzierungen, Rosetten und Gardinenhalter, und empfehle dieselben zu Fabrikpreisen und darunter.

Bei dem bevorstehenden Frühjahr erlaube ich mir hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

Merseburg, den 8. März 1858.

**A. Wiese.**

### Stroinski's Augenwasser

ist in Merseburg recht nur zu haben bei Herrn **Carl Reichmann**, Unteralkenburg Nr. 755.

Meiße.

**Stroinski.**

## Herrmann Burkhardt,

Agent, Delgrube Nr. 306.

Eingang: Tiefkeller, eine Treppe.

Mittwoch den 7. April, früh 3 Uhr, Gelegenheit zum Wiesenmarkt nach Querfurth.

**C. Krause**, Lohnkutscher.

## Concert-Anzeige.

Am 1. Ofterfeiertage, Nachmittags 3 Uhr, Concert auf der Funkenburg.

Am 1. Ofterfeiertage, Abends 7 Uhr, Concert auf dem Schießhause.

Am 2. Ofterfeiertage, Nachmittags 3 Uhr, Concert auf der Funkenburg. **Braun.**

Ein Sohn von rechtlichen Eltern, welcher die Schmiedes-Profession erlernen will, findet ein Unterkommen. Näheres ist zu erfragen bei Herrn **G. Lott** hier.

Merseburg, den 31. März 1858.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei dem

Buchbindermeister **Sisermann** in Dürrenberg.

Das neue Schuljahr am Dom-Gymnasium beginnt Dienstag den 13. April. Das Examen der in Sexta aufzunehmenden Knaben findet Montag den 12. April, Morgens 9 Uhr, im Saale des Gymnasiums statt; die Prüfung der in die höheren Klassen aufzunehmenden Schüler ebendasselbst Dienstag Morgens 9 Uhr.

Die Aeltern, welche ihre Söhne dem Gymnasium übergeben wollen, ersuche ich, mir dieselben am Donnerstag den 8. April oder den folgenden Tagen, Morgens von 10 Uhr an, vorzustellen. **Dr. Scheele.**

## Den 2. Ofterfeiertag Tanzmusik in Meuschau,

mit stark besetztem Orchester, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird **Carl Pöble.**

Der Orgelbaumeister Herr **Ladegaß** in Weissenfels hat im vor. Jahre für unsere Kirche eine Orgel gebaut und dieselbe am Ende vor. Jahres aufgestellt. Nicht nur unsere ganze Gemeinde, sondern auch alle Auswärtigen, die sie gehört haben, freuen sich über den melodischen Ton derselben. Wir wünschen hiermit dem Herrn **Ladegaß** für dieses schöne Orgelwerk unsern Dank zu bezeugen und zugleich auch andere Gemeinden, die nach einer guten Orgel sich sehnen, auf diesen Mann hinzuweisen.

Im März 1858.

### Die Gemeinde Göblitzsch.

Am Sonnabend den 27. März starb nach kurzen aber schweren Leiden unser geliebter Bruder und Schwager **August Göge** aus Friedeburg im 21. Jahre seines Lebens. Allen denen, die dem theuren Dahingeshiedenen die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, namentlich Herrn und Madame **Ritsching**, dem **Sufmannschen** Gesang-Vereine, den Jungfrauen, welche seinen Sarg so schön mit Blumen bekränzten, und dem Herrn **Pastor Schellbach**, welcher so erhebende Trostesworte an seinem Sarge sprach, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Merseburg und Friedeburg, den 30. März 1858.

### Die Hinterbliebenen.

**Dank.** Herzlichen Dank allen denjenigen, welche uns bei der Krankheit als auch bei dem Begräbniß unserer unvergesslichen Gattin und Mutter, der verstorbenen **Beutlermeister Zahn**, so herzliche Beweise ihrer Liebe und Theilnahme gaben, als auch den Herren Aerzten für ihre unermüdete sorgfältige Behandlung während ihrer schweren Krankheit, desgleichen dem Herrn **Diaconus Burghardt** für seine tröstlichen Worte am Grabe. Möge der gütige Gott es ihnen lohnen und sie vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

### Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

### Getreidepreise.

Halle, den 27. März 1858.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis	2 Thlr.	10 Sgr.	—	Pf.
Roggen	1 =	17 =	6 =	1 =	21 =	3 =		
Gerste	1 =	11 =	3 =	1 =	13 =	9 =		
Hafer	1 =	8 =	9 =	1 =	11 =	3 =		

Am 1. Ofterfeiertage (4. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. <b>Düb.</b>	Herr <b>Abt. Stephan.</b>
Stadtkirche	Herr <b>Past. Schellbach.</b>	Herr <b>Diac. Burghardt.</b>
Neumarktskirche	Herr <b>Abt. Stephan.</b>	
Altenburger Kirche	Herr <b>Past. Gruner.</b>	

Stadtkirche: Nach der Frühlpredigt wird öffentl. Communion vom Herrn **Past. Schellbach** gehalten. Die Beichte dazu wird an demselben Tage nach der Frühlcommunion, ¼ 9 Uhr, stattfinden.

Am 2. Ofterfeiertage (5. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. <b>Consist. A. Frobenius.</b>	Hr. <b>Stud. theol. Rauch.</b>
Stadtkirche	Herr <b>Past. Schellbach.</b>	Herr <b>Diac. Burghardt.</b>
Neumarktskirche	Herr <b>Diac. Burghardt.</b>	
Altenburger Kirche	Herr <b>Past. Gruner.</b>	

### Charade.

Die beiden Ersten sind sehr leicht.  
Die Dritte ist nicht schwer.  
Kein Wunder, denn das Ganze zeigt  
Wohl Schweres nimmermehr.